

INHALT:

CALSITHERM Klimaplatte goes international

Editorial

Messen und Konferenzen

Qualität und Ökologie

Engagiert im Lokalsport

Produktneuheiten

Umzug

Aus der Firma

CALSI THERM Klimaplatte goes international



Roch Castle, ein Schloss aus dem 13. Jhd., aus gekleidet mit der CALSI THERM Klimaplatte

Innendämmung in Roch Castle, im Danzinger Solidarność-Museum und im Amsterdamer Rijksmuseum

Die CALSI THERM Klimaplatte wird international immer beliebter. Ein Beispiel dafür ist das imposante **Roch Castle** in der Nähe von Haverfordwest im Westen von Wales in Großbritannien.

Die eindrucksvolle Granitfassade des Schlosses, erbaut im 13. Jahrhundert, ragt von einem zerklüfteten Felsblock mehr als 30 Meter in die Höhe. Ende 2008 wurde das Bauwerk von dem Architekten Keith Griffiths für die Griffith-Roch-Stiftung aufgekauft und von da an Schritt für Schritt restauriert - unterstützt vom Architektenbüro Acanthus Holden. Um die Original-Fassade erhalten zu können, kamen CALSI THERM Klimaplaten als Innendämmung zum Einsatz. Dank der guten Zusammenarbeit mit unserem Partner *Ecological Building System* in Großbritannien und den ausführenden Architekten ist Roch Castle seit Mai 2011 wieder für Touristen zugänglich.

Auch im **Rijksmuseum** in Amsterdam in den Niederlanden, wird die CALSI THERM Klimaplatte bald für ein ausgewogenes und gleichbleibendes Raumklima sorgen - und damit einen wichtigen Beitrag leisten für den Erhalt der wertvollen Gemälde. Im Rijksmuseum finden sich viele berühmte Werke aus der Epoche des Goldenen Zeitalters, etwa Bilder von Rembrandt und Vermeer.

(Fortsetzung auf Seite 3).

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser !

Sie halten das 3. Heft unserer Unternehmensgruppe CALSITHERM/SILCA in den Händen. Wir berichten wieder über neue Entwicklungen, neue Produkte und neue Märkte. Ein hervorragendes Beispiel hierfür ist unsere Neuentwicklung CALCAST „G“. Wenn die Rückmeldungen unserer Kunden aus den USA richtig zu deuten sind, ist uns hier ein großer Wurf gelungen, der weltweit in der Aluminium-Industrie Freunde finden wird.

Im Innendämmmarkt stehen wir vor allem in Deutschland vor gewaltigen Herausforderungen, da eine Sanierung des alten Baubestandes aufgrund der ständig steigenden Energiekosten dringend notwendig wird. In der Folge versuchen immer mehr Firmen, im Marktsegment „Innendämmung“ Fuß zu fassen. Mit unserer Xtra-Klimaplatte, mit der wir ganz neue Wege in der Innendämmung gehen wollen, stehen wir in dieser Hinsicht in der ersten Reihe. Ein erstes Projekt haben wir bereits realisiert.

Mit der Calciumsilikat-Platte SILCA 250 KM können wir sehr gute Qualität für den Kamin- und Kachelofenbau-Sektor liefern – und unsere Kunden sind nicht nur in Deutschland, sondern zunehmend auch in Nord-und Osteuropa an dieser Platte interessiert.

Im Bereich Brandschutz sind unsere Platten in Deckenpaneelen eines Kreuzfahrtschiffes eingebaut worden. Ebenso finden sich unsere Brandschutzplatten in Paneelen für Räume, die gegen elektromagnetische Wellen abgeschirmt sind, oder als Wandelement in Datenräumen/-schränken.

In Zukunft wollen wir unsere internationalen Aktivitäten weiter ausbauen: In Asien sollen zu den bisherigen Abnehmer-Ländern Malaysia, Thailand und Indonesien auch Korea und Taiwan dazu kommen, Indien ebenso. Weiterhin sind die USA wegen der starken Aluminiumindustrie von großer Bedeutung, und auch Brasilien ist ein Land, in dem wir richtig Fuß fassen wollen.

Viel Erfreuliches also, das es zu berichten gibt – aber auch eine traurige Nachricht: Im Juni 2011 hat CALSITHERM mit dem überraschenden Tod von Jørgen Simonsen einen seiner verlässlichsten und besten Vertriebs-Partner verloren - und ich persönlich einen guten Freund. Ich freue mich aber, dass seine beiden Söhne Morten und Klaus Simonsen im Sinne des Vaters das Geschäft weiterführen, so wie ich mich auch darüber freue, dass meine beiden Söhne Tobias und Benjamin bei CALSITHERM/SILCA ein Gleiches tun.



Dr. Klaus Hölscher

Jhr Klaus Hölscher

(Fortsetzung von Seite 1)

Errichtet wurde der Bau des **Amsterdamer Rijksmuseum** in den Jahren 1876 bis 1885. Derzeit wird der Museumsbau komplett renoviert. Die Bauherren haben sich im Dezember 2010 nach ausführlichen Beratungen für die CALSITHERM Klimaplatte entschieden, denn es hat sich gezeigt: Unter den Außenwandkonstruktionen unterschiedlicher Innendämmungen, die vom Institut für Bauklimatik der TU Dresden mit Simulationstechniken überprüft wurden, erfüllte besonders die CALSITHERM Klimaplatte alle Anforderungen. Die Dämmarbeiten mit der Klimaplatte werden in diesem Jahr noch abgeschlossen, insgesamt dauern die Renovierungsarbeiten des Amsterdamer Rijksmuseums wohl noch bis zum Jahr 2013.

Aber nicht nur Richtung Westen findet unsere CALSITHERM Klimaplatte Anklang. Auch im **Solidarność-Museum** in Danzig in Polen ist sie anzutreffen: Dort sind die historischen Räume der polnischen Gewerkschaftsbewegung gerade frisch saniert worden. Um die Original-Fassade und das historische Ambiente des roten Klinkergebäudes zu erhalten, hat sich das verantwortliche Architekturbüro Gzowski + Gzowski für eine Innendämmung mit der CALSITHERM Klimaplatte entschieden.

Untergebracht in den ehemaligen Büro- und Versammlungsräumen der polnischen Gewerkschaftsbewegung folgt man hier den Spuren der polnischen Solidarność-Bewegung von ihrer Entstehung im August 1980 bis zur friedlichen Revolution 1989. Ausgestellt sind unter anderem die Original-Tische, an denen die Gewerkschaftsführer sich berieten, ein nachgebauter Lebensmittel-Laden aus der Zeit der Mangelwirtschaft in den 1980-er Jahren, Original-Dokumente, Fotos und Videoinstallationen.

Genau wie im Amsterdamer Rijksmuseum ist wegen der vielen empfindlichen Exponate eine konstante und relativ geringe Luftfeuchtigkeit im Danziger Solidarność-Museum besonders wichtig. Diese ist nun durch den Einbau der CALSITHERM Klimaplatte gewährleistet.



Solidarność-Museum in Danzig nach der Sanierung mit der CALSITHERM Klimaplatte

CALSITHERM
Klimaplatte
goes
international



Teilnehmer am Amsterdamer Rijksmuseums Seminar im Dezember 2010

Messen und Konferenzen

BAU 2011

Auf der Bau 2011 in München hat CALSITHERM sein neues Produkt vorstellen können: die Xtra-Klimaplatte. Diese wird z.Z. in einem Essener Gebäude musterhaft eingebaut (siehe auch Produktneueheiten). Natürlich wurden Interessenten auch über die bereits bestehenden Produkte von CALSITHERM informiert. Mit einem Rekord von über 235.000 Besuchern war die Messe auch in diesem Jahr wieder äußerst erfolgreich.

SILCA auf der ISH Messe

SILCA war wieder auf der alle zwei Jahre stattfindenden ISH Messe in Frankfurt vertreten. Die ISH vereint zwei Messen unter einem Dach: die Energie-, Gebäude- und Klimatechnik und die Erlebniswelt Bad. In diesem Verbund präsentierten sich zur ISH rund 2.400 Firmen auf einem ausgebuchten Messegelände, das 250.000 Quadratmeter misst – darunter alle Markt- und Technologieführer wie die SILCA. Diese Weltleitmesse gibt es bereits seit über 50 Jahren.

GIFA 2011 und Besuch aus Fernost

CALSITHERM/SILCA war auch in diesem Jahr auf der GIFA Messe in Düsseldorf vertreten. Aus Anlass dieses Technologiemesen-Quartetts GIFA, METEC, THERMPROCESS und NEWCAST hatten wir unsere Kunden zu einer zünftigen Rheinfahrt am Abend eingeladen. Die Messen erzielten sowohl auf der Ausstellerseite als auch auf Besucherseite neue Bestmarken. Unzählige Besucher aus 83 Ländern erweiterten in den fünf Tagen bei den Ausstellern aus aller Welt ihr Wissen.



Der CALSITHERM/SILCA Stand auf der GIFA 2011



Asiatische Kollegen und Partner mit Dr. Tobias Hölscher und Dr. Klaus Hölscher vor den Externsteinen

Anlässlich dieser Messe hat die Firmengruppe CALSITHERM/SILCA Besuch auch aus Asien empfangen können. Angereist waren unter anderem Jiun Wen Cheah, der schon lange für CALSITHERM/SILCA die SILCA Insulation (SEA) Sdn. Bhd. vertritt. Und neben Vincent Hong, der uns in Zukunft tatkräftig im asiatischen Raum unterstützen wird, hatten sich noch von der Firma Pt. Makmur Meta, Hardi Sasmita, seinem Sohn Alvin Putradi Sasmita, Teddy Johan, Rizal Nangoy und Gustaf Armstrong auf den Weg gemacht. Um den asiatischen Kollegen und Partnern auch die heimische Kulturgeschichte zu zeigen, gab es einen Ausflug zu den Externsteinen im Teutoburger Wald bei Horn Bad Meinberg.

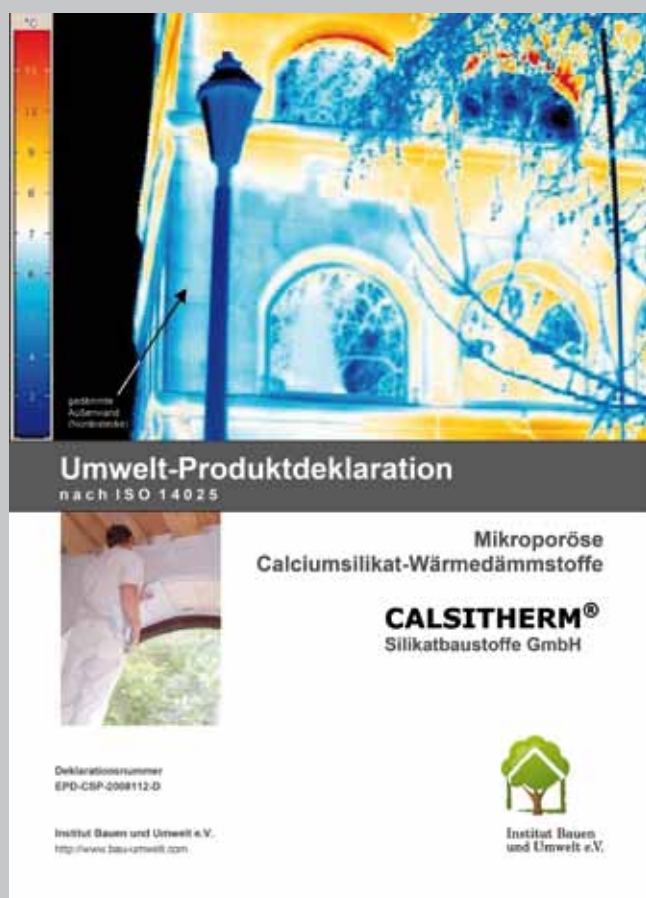
Calsitherm: ein Konsens von Qualität und Ökologie.

Für das Unternehmen CALSITHERM Silikatbaustoffe spielen nicht nur die exzellente Produktqualität und Kundenzufriedenheit eine wichtige Rolle – auch der Ressourcen- und Umweltschutz wird bei uns groß geschrieben.

Aus diesem Grund sind wir Mitglied im Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU). Das IBU ist eine Initiative von Baustoff- und Bauproduktherstellern und gibt so genannte EPDs (Environmental Product Declarations) heraus; ein international abgestimmtes Deklarationssystem (nach ISO 14025 und ISO 21930), das die Ökobilanz von Bauprodukten ausweist (z.B. Primärenergie im Gebäudelebenszyklus, Anteil erneuerbarer Energieträger und Umweltverträglichkeit der verwendeten Produkte).

Die EPDs werden durch unabhängige Dritte geprüft. Sie sind eine verlässliche Datenquelle für umwelt- und gesundheitsrelevante Informationen über Bauprodukte und erleichtern so die Planung und Ausschreibung für ein nachhaltiges Bauen enorm.

**Früher: Arbeitsgemeinschaft Umweltverträgliches Bauprodukt (AUB)*



EPD-Zertifikat für CALSITHERM

Produkt- neuheiten

Black is beautiful – der neue CALCAST/Graphit-Verbundwerkstoff

Immer nur weiß ist langweilig, haben wir uns gedacht – und deshalb einen Verbundwerkstoff auf der Grundlage von CALCAST entwickelt, der verschieden hohe Anteile Graphit enthält. Dadurch erscheint unser ursprünglich weißes CALCAST in verschiedenen Grau-Schattierungen: Die Qualitätsbezeichnungen für die verschiedenen Anwendungsgebiete lauten CALCAST G4, G8 und G16.

Unser neuer Verbundwerkstoff CALCAST/Graphit ist mit seinen zwei Jahren zwar noch im Kleinkindalter, doch wir sagen ihm eine starke Zukunft voraus. Die Gründe liegen in seinen Stoffeigenschaften, bei denen sich das Graphit und das CALCAST ideal ergänzen: Eine bis zu 20-fach höhere Wärmeleitfähigkeit als normales CALCAST und eine reduzierte thermische Ausdehnung machen den Verbundwerkstoff wesentlich beständiger gegen Thermoschock. Weiterhin überträgt das Graphit seine guten Schmiereigenschaften auf den Verbundstoff, setzt so die starke Reibung von CALCAST herab und erhöht die Oberflächenspannung. Das ist besonders bei Anwendungen in flüssigem Aluminium wichtig, damit das Aluminium den Werkstoff nicht benetzt und "kleben" bleibt.

Getestet wurde der neue Verbundwerkstoff vor allem in Aluminiumgießereien. Besteht die Eingussdüse aus CALCAST G8, kann sich die Fertigungszeit zum Guss eines Kolbens etwa um ein Drittel verringern – bei einer längeren Lebensdauer der Düse. Und bei der Herstellung von Rundbolzen zeigt sich speziell CALCAST G8 als Übergangsplatte (T-Plate) wettbewerbsfähig: Mit einer längeren Lebensdauer und einer vereinfachten Pflege und Wartung des Gießtisches ist CALCAST G8 bereits jetzt ein attraktives Produkt.

Im Test sind auch Schäfte und Rotoren, die in Entgasungseinheiten für flüssiges Aluminium verwendet werden. Und erste Versuche laufen, die Verbindungsteile aus Fused Silica, so genannte Thimbles, zwischen Gießtisch und Übergangsplatte durch CALCAST G8 zu ersetzen.



CALCAST G8 Düsen zum Gießen von Kolben

Xtra Klimaplatte - Schon jetzt für die Zukunft sorgen

Als logische Konsequenz zu der langjährig bewährten Innendämmung aus Calciumsilikat haben wir die CALSITHERM Klimaplatte auf eine bessere Wärmedämmung weiterentwickelt: die Xtra-Klimaplatte. Insbesondere mit Blick auf die kommende Energieeinsparverordnung EnEV 2012 verbindet die neue Platte alle guten Eigenschaften der CALSITHERM Klimaplatte (wie diffusionsoffen, kapillarraktiv, schimmelhemmend, umweltverträglich und nicht brennbar) mit einer noch besseren Wärmedämmung. Ermöglicht wird dies durch eine Kombination des Calciumsilikates mit einem Kernwerkstoff mit höherer Wärmedämmung. Die Xtra-Klimaplatte ist Teil eines vollständig aufeinander abgestimmten Innendämmsystems. Diese Platte ist mit allen unseren Systemkomponenten kompatibel. Bald erhältlich!

Fußball in Thüringen

CALSITHERM/SILCA hat einen Satz Spielerkleidung für den FSV Berga, eine Thüringer Fußballmannschaft, gesponsert. Nicht ohne Grund: Der FSV Berga ist der Heimatverein des SILCA-Mitarbeiters Jörg Wetzel, der in dieser Mannschaft seit vielen Jahren erfolgreich als Spieler und Trainer aktiv ist. Die Mannschaft spielt in der Kreisliga Greiz in Ostthüringen und hat in der letzten Saison den Pokal gewonnen.



Spieler der Fußballmannschaft FSV Berga mit Jörg Wetzel (rechts)

Handball in Velbert

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von SILCA hat die Firmengruppe CALSITHERM/SILCA der F-Jugend und den Bambinis der Handball-Abteilung des Nevigeser Turnvereins aus Velbert neue Trikots zur Verfügung gestellt. Der Sohn von Martin Packhäuser (dem Verkaufsleiter im SILCA-Innendienst), Nico ist erfolgreicher Spieler beim Nevigeser Turnvereins (vorne rechts im roten Trikot) Und das CALSITHERM/SILCA-Firmenlogo hat den Spielern Glück gebracht: Seit der Trikotübergabe haben die Nachwuchshandballer nicht mehr verloren.



Bambinis des Nevigeser Turnvereins

Neues Verwaltungsgebäude bezogen

Nach einer Bauzeit von neun Monaten konnte die Verwaltung von CALSITHERM, die viele Jahre auf die zwei Standorte Bad Lippspringe und Paderborn/Sennelager verteilt war, ihr neues Bürogebäude beziehen. Bis jetzt sind die ersten beiden Etagen von Mitarbeitern belegt, die dritte Etage ist für eine weitere Expansion frei und kann noch ausgebaut werden. Das Gebäude hat eine Fußbodenheizung, die durch eine Wärmepumpe umweltfreundlich und energiesparend betrieben wird. Zusätzlich wird über Photovoltaik-Anlage auf dem Dach Strom gewonnen.



Das neue Verwaltungsgebäude von CALSITHERM in Paderborn Sennelager

Firmengruppe
CALSITHERM/
SILCA engagiert
sich im Lokalsport

SILCA wird 25 Jahre

24 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst, eine Produktpalette, die nicht nur alle CALSITHERM-Produkte abdeckt, sondern auch den gesamten Warenkorb an Dämmstoffen für den allgemeinen Industrie-Ofenbau, das ist SILCA heute. Sie vertreibt ihre Produkte weltweit und bietet außerdem noch Engineering-Leistungen an.

Am 22.10.1986 wurde die SILCA als Vertriebsunternehmen für Feuerfestdämmstoffe gegründet: damals nur zu 1/3 zur CALSITHERM gehörend. Ihre Aufgabe war es u.a., die Produkte der CALSITHERM exklusiv zu vertreiben.

Das 25-jährige Bestehen wurde mit einer Bootsfahrt auf dem Rhein während der Gießerei-Fachmesse GIFA gefeiert, zu der auch ca. 200 Gäste und Partner eingeladen wurden. Zusätzlich unternahm die SILCA mit allen Mitarbeitern Ende September eine eindrucksvolle Fahrt nach Rom, die als großartiges Erlebnis bei allen Mitarbeitern im Gedächtnis bleiben wird.

20-jähriges Firmenjubiläum

Jörg Wetzel feierte am 1. April 2011 sein 20-jähriges Firmenjubiläum - ein Mitarbeiter, der bei SILCA und seinen Kunden nicht mehr wegzudenken ist. Angefangen hat Jörg Wetzel damals mit dem Aufbau des Vertriebsgebietes „Neue Bundesländer“. Zwar gab es dort bereits einige Kunden, diese wurden jedoch nur von Mettmann aus betreut. Herr Wetzel nimmt sich seit seinem Eintritt bei SILCA neben den Bestandskunden auch Neukunden im Industrieofen- und Anlagebau fachlich und kompetent an. Sowohl das Angebotswesen, technische Bearbeitung mit Zeichnungen und Konstruktionen als auch die komplette Montagebetreuung bearbeitet er in seinem Aufgabengebiet selbstständig

Seit nunmehr 20 Jahren sind Gabriele Möller und Grigori Klustrach für die CALSITHERM tätig. Frau Möller arbeitet bereits seit dem 01 Januar 1991 in der Verwaltung in Bad Lippspringe, Herr Klustrach seit dem 10 Juni 1991 in der Produktion. Auf beide Mitarbeiter konnten wir uns von Anfang an verlassen.



Mitarbeiter der Firma SILCA auf der Spanischen Treppe in Rom



Grigori Klustrach



Gabriele Möller

CALSITHERM hat sich im Außendienst verstärkt:

Im Baubereich haben wir vier neue Außendienst-Mitarbeiter: Alexander Range vertritt die CALSITHERM im Nordosten. Patrick Porth ist im Südosten unterwegs und Wolfgang Thölke ist im Nordwesten die Ansprechperson für unsere Innendämmung. Herr Lipardi vertritt uns in Brandschutzangelegenheiten im Außendienst.

v.l.n.r Wolfgang Thölke, Andreas Lipardi, Christian Mertens, Petra Villmer, Alexander Range, Patrik Porth und Tobias Wild-Blatt

Im Bereich schweres Calciumsilikat aus der Produktgruppe CALCAST gibt es ebenfalls Zuwachs: Hier ist neben Dr. Wolf Hüttner nun auch B. Eng. Bastian Herrmann für unsere Kunden da.

B. Eng Bastian Herrmann



Impressum:

Herausgeber:
CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH
An der Eiche 15
D-33175 Bad Lippspringe
Telefon: +49 (5252) 9651-0
Telefax: +49 (5252) 9651-18
Werk: Hermann-Löns-Str. 170
D-33104 Paderborn
Telefon: +49 (5254) 990 920
Telefax: +49 (5254) 990 9217
www.calsitherm.de

SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH
Auf dem Hüls 6
D-40822 Mettmann
Telefon: +49 (2104) 9727-0
Telefax: +49 (2104) 76902
www.silca-online.de

Redaktion:
Benjamin Hölscher